

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Forschungspreise für Kinder- und Jugendmedizin an Dr. Alena Welters und Dr. Florian Babor

Düsseldorf - 15.01.16

BY: SUSANNE DOPHEIDE

15.01.2016 – Der Düsseldorfer Forschungspreis für Kinder- und Jugendmedizin geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an Dr. Alena Welters (Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf) und Dr. Florian Babor (Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf). Der Preis wird seit dem Jahr 2010 durch die Elterninitiative Kinderkrebsklinik e. V. gestiftet und ist mit 10.000 Euro dotiert. Überreicht wird der Preis am Freitag, den 15. Januar 2015, um 15.15 Uhr im Hörsaal 13 A der MNR-Klinik, Gebäude 13.55.

Der Verlust und Funktionsverlust der insulinproduzierenden Betazellen der Bauchspeicheldrüse kennzeichnen Entstehung und Fortschreiten des Diabetes mellitus. Dr. Alena Welters konnte im Rahmen der Diabetesforschung zeigen, dass mit dem seit vielen Jahren als hustenstillendes Medikament eingesetzten Dextromethorphan (DXM) ein Wirkstoff zur Verfügung steht, der effektiv die Betazellen schützt und so ihren Funktionsverlust bremsen kann. Ein oral eingenommenes Medikament, das den Diabetes verzögern oder aufhalten kann, wäre ein Gewinn für mehr als 300 Millionen Patienten mit Diabetes weltweit. Die Ergebnisse wurden in der renommierten Fachzeitschrift *Nature Medicine* veröffentlicht. In Folgeprojekten sollen die therapeutischen Optionen auf Grundlage dieser vielversprechenden Erkenntnisse weiter untersucht werden. Dr. Alena Christina Welters wurde 1985 in Münster geboren, studierte Humanmedizin an der RWTH Aachen, wo sie im Jahr 2011 auch promoviert wurde. Seit 2011 ist sie am Universitätsklinikum Düsseldorf an der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie (Direktor: Prof. Dr. Ertan Mayatepek) und dem Institut für Stoffwechselphysiologie (Direktor: Prof. Dr. Eckhard Lammert) der HHU tätig.

Dr. Florian Babor wurde 1978 in Steyr, Österreich, geboren. Nach dem Medizinstudium an der Universität Wien erhielt Dr. Babor die Facharztzubereitung im Fach Kinderheilkunde an der Klinik für Kinderonkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie (Direktor: Prof. Dr. Arndt Borkhardt) des UKD. Er wurde im Jahr 2015 an der Medizinischen Fakultät der HHU promoviert. Seit September 2015 ist Dr. Babor Oberarzt der Klinik und im Arbeitsbereich der Blutstammzelltransplantation tätig. Er wurde ausgezeichnet für seine molekulargenetischen Forschungen zur Leukämieentstehung im Kindesalter. Dr. Babor identifizierte ein Gen (HLA-C2), dessen Träger ein erhöhtes Risiko der Entstehung einer akuten lymphoblastischen Leukämie (ALL) aufweisen. Wenn Merkmalsträger an ALL erkranken, erleiden diese Kinder durch ihre genetische Veranlagung zusätzlich eher einen Rückfall als Kinder ohne diese Mutation. Dr. Babors Untersuchungen zur Leukämieentstehung wurden in mehreren Artikeln in der führenden hämatologischen Zeitschrift *Blood* publiziert.

Die Elterninitiative Kinderkrebsklinik e. V. zeichnet die besten wissenschaftlichen Arbeiten aus dem gesamten Forschungsgebiet der Kinder- und Jugendmedizin aus, die in den letzten zwei Jahren veröffentlicht oder als Manuskript fertig gestellt wurden. Zudem sollten die Preisträger die Forschungsarbeit vollständig oder zumindest in großen Teilen in Wissenschaftseinrichtungen des Universitätsklinikums Düsseldorf oder der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) durchgeführt haben.

Kontakt: Prof. Dr. Arndt Borkhardt, Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-17680



Forschungspreis für Kinder- und Jugendmedizin (von links): André Zappey (Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.), Prof. Dr. Arndt Borkhardt, Dr. Florian Babor, Dr. Alena Welters, Prof. Dr. Ertan Mayatepek und Gabriele Hänsel (ebenfalls Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.) (Foto: Unternehmenskommunikation UKD, Irena Wegling)